

Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern

November 2024

(vorläufige Ergebnisse)

Kennziffer: H113 2024 11

Herausgabe: 11. März 2025

Herausgeber: Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Lübecker Straße 287, 19059 Schwerin,
Telefon: 0385 588-0, Telefax: 0385 588-56909, www.statistik-mv.de, statistik.post@statistik-mv.de

Zuständige Fachbereichsleitung: Darlin Victoria Böhme, Telefon: 0385 588-56431

© Statistisches Amt Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin, 2025
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Zeichenerklärungen und Abkürzungen

-	Nichts vorhanden
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
...	Zahl lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
x	Aussage nicht sinnvoll oder Fragestellung nicht zutreffend
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht ausreichend genau oder nicht repräsentativ
()	Zahl hat eingeschränkte Aussagefähigkeit
[rot]	Berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Auf- und Abrunden der Einzelwerte.

Um die Lesbarkeit der Texte, Tabellen und Grafiken zu erhalten, wird – soweit keine geschlechtsneutrale Formulierung vorhanden ist – von der Benennung der Geschlechter abgesehen. Die verwendeten Bezeichnungen gelten demnach gleichermaßen für weiblich, männlich und divers.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabelle 1 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart	4
Tabelle 2 Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2024 nach Kreisen	5
Fußnotenerläuterungen	6

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik der Straßenverkehrsunfälle (Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz – StVUnfStatG) vom 15. Juni 1990 (BGBl. Teil I S. 1078), das durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 23. November 1994 (BGBl. I S. 3491) neugefasst wurde, und das zuletzt durch Artikel 497 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist.
- Verordnung zur näheren Bestimmung des schwerwiegenden Unfalls mit Sachschaden im Sinne des Straßenverkehrsunfallstatistikgesetzes vom 21. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3970), die zuletzt durch Artikel 3 der Verordnung zur Änderung der Anlage zu § 24a des Straßenverkehrsgesetzes und anderer Vorschriften vom 6. Juni 2007 (BGBl. I S. 1045) geändert worden ist. Danach wird über Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen oder Plätzen Personen getötet oder verletzt oder Sachschaden verursacht worden sind, eine Bundesstatistik geführt. Bei allen anderen Unfällen erfasst die Statistik lediglich die Gesamtzahl.
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394) in der jeweils geltenden Fassung.

Begriffserklärungen

Der **Verkehrsunfall** ist im Sinne der Unfallaufnahme ein plötzliches, d. h. für mindestens einen Beteiligten ungewolltes Ereignis im öffentlichen Straßenverkehr, das mit den typischen Verkehrsgefahren in ursächlichem Zusammenhang steht und zur Tötung oder Verletzung von Menschen oder zu Sachschäden geführt hat. Verkehrsunfälle werden unterschieden nach der Schwere der Unfallfolgen (Unfälle mit Personenschaden und Unfälle mit Sachschaden).

Bei **Unfällen mit Personenschaden** sind Personen getötet bzw. schwer- oder leichtverletzt worden. Von untergeordneter Bedeutung ist in diesem Fall der gleichzeitig entstandene und auch erfasste Sachschaden.

Als **Getötete** werden Personen erfasst, die unmittelbar oder innerhalb von 30 Tagen nach dem Unfallereignis an den Unfallfolgen starben.

Als **Schwerverletzte** werden Personen erfasst, die unmittelbar zur stationären Behandlung – mindestens für 24 Stunden – in einem Krankenhaus aufgenommen wurden.

Als **Leichtverletzte** werden alle übrigen verletzten Personen erfasst, bei denen eine stationäre Behandlung nicht erforderlich ist.

Ein **schwerwiegender Verkehrsunfall mit Sachschaden (im engeren Sinne)** liegt vor, wenn nach den Feststellungen der Beamten des Polizeidienstes als Unfallursache eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) oder eine Straftat, die im Zusammenhang mit der Teilnahme am Straßenverkehr begangen worden ist, anzunehmen ist und mindestens ein Kraftfahrzeug aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden muss.

Um einen **sonstigen Sachschadensunfall unter dem Einfluss berauschender Mittel** handelt es sich, wenn ein Unfallbeteiligter unter der Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln (z. B. Drogen, Rauschgift) stand **und** am Unfall beteiligte Kraftfahrzeuge noch fahrbereit waren.

Zu einem **sonstigen Sachschadensunfall** (Bagatellunfall) zählen alle übrigen Sachschadensunfälle (ohne Einwirkung von Alkohol oder anderen berauschenden Mitteln), bei denen kein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorliegt, unabhängig davon, ob ein beteiligtes Kraftfahrzeug fahrbereit war oder nicht, und alle Sachschadensunfälle mit Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit (Bußgeld), bei denen alle Kraftfahrzeuge fahrbereit sind.

Methodische Hinweise

Die monatlich erscheinenden Statistischen Berichte zum Unfallgeschehen enthalten vorläufige Zahlen, die durch Nachmeldungen noch korrigiert werden können. Die endgültigen Zahlen werden nach Abschluss des Berichtsjahres im Statistischen Jahresbericht Straßenverkehrsunfälle in Mecklenburg-Vorpommern (H113J) in tiefer sachlicher Gliederung veröffentlicht.

Tabelle 1		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen nach Schadensart								
Lfd. Nr.	Zeitraum	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte Personen			
		ins- gesamt	mit Personen- schaden	Sachschadensunfälle			ins- gesamt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
				mit schwer- wiegen- dem Sach- schaden 1)	sonstige Unfälle unter dem Einfluss berauschen- der Mittel	sonstige Unfälle mit Sach- schaden				
Anzahl										
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1	2023 2) Januar	4.109	285	92	12	3.720	373	1	67	305
2	Februar	3.500	267	81	23	3.129	331	8	46	277
3	März	4.150	330	122	26	3.672	424	4	81	339
4	April	4.323	382	75	31	3.835	495	5	86	404
5	Mai	5.220	490	79	24	4.627	620	6	110	504
6	Juni	4.987	588	84	39	4.276	749	3	133	613
7	Juli	4.926	465	92	31	4.338	603	6	110	487
8	August	4.784	498	87	23	4.176	649	1	106	542
9	September	4.805	521	86	35	4.163	649	9	123	517
10	Oktober	5.016	386	108	34	4.488	520	2	97	421
11	November	5.214	376	175	29	4.634	476	7	84	385
12	Dezember	4.607	292	147	27	4.141	368	5	62	301
13	Januar - November 2023	51.034	4.588	1.081	307	45.058	5.889	52	1.043	4.794
14	2024 3) Januar	4.359	331	156	28	3.844	437	4	53	380
15	Februar	3.402	231	84	27	3.060	301	5	47	249
16	März	3.713	302	68	29	3.314	398	6	71	321
17	April	4.642	397	87	30	4.128	500	4	92	404
18	Mai	5.166	497	80	22	4.567	647	9	128	510
19	Juni	4.683	474	76	23	4.110	635	11	117	507
20	Juli	5.100	466	95	35	4.504	607	8	113	486
21	August	4.727	476	72	21	4.158	620	10	141	469
22	September	4.886	495	89	15	4.287	647	17	116	514
23	Oktober	5.120	331	104	32	4.653	402	9	61	332
24	November	4.657	292	100	28	4.237	346	2	48	296
25	Dezember									
26	Januar - November 2024	50.455	4.292	1.011	290	44.862	5.540	85	987	4.468
Veränderung in Prozent										
27	November 2024 zu November 2023	-10,7	-22,3	-42,9	-3,4	-8,6	-27,3	x	-42,9	-23,1
28	Januar bis November 2024 zu Januar bis November 2023	-1,1	-6,5	-6,5	-5,5	-0,4	-5,9	63,5	-5,4	-6,8

Tabelle 2		Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im November 2024 nach Kreisen 3)						
		Straßenverkehrsunfälle			Verunglückte Personen			
Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	insge- samt 4)	davon		insge- samt	Getötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			mit Personen- schaden	schwer- wiegende Unfälle mit Sach- schaden 5)				
		Anzahl						
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	Rostock	46	33	13	35	-	-	35
2	innerorts	45	33	12	35	-	-	35
3	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
4	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
5	Schwerin	30	25	5	26	-	1	25
6	innerorts	29	25	4	26	-	1	25
7	außerorts ohne Autobahn	1	-	1	-	-	-	-
8	auf Autobahnen	-	-	-	-	-	-	-
9	Mecklenburgische Seenplatte	63	47	16	58	-	6	52
10	innerorts	40	31	9	37	-	6	31
11	außerorts ohne Autobahn	20	14	6	18	-	-	18
12	auf Autobahnen	3	2	1	3	-	-	3
13	Landkreis Rostock	75	49	26	55	-	10	45
14	innerorts	37	27	10	29	-	1	28
15	außerorts ohne Autobahn	27	17	10	21	-	8	13
16	auf Autobahnen	11	5	6	5	-	1	4
17	Vorpommern-Rügen	50	37	13	40	-	5	35
18	innerorts	29	22	7	24	-	4	20
19	außerorts ohne Autobahn	20	15	5	16	-	1	15
20	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
21	Nordwestmecklenburg	51	33	18	43	-	5	38
22	innerorts	23	17	6	18	-	3	15
23	außerorts ohne Autobahn	19	13	6	20	-	2	18
24	auf Autobahnen	9	3	6	5	-	-	5
25	Vorpommern-Greifswald	18	8	10	8	2	-	6
26	innerorts	9	2	7	2	-	-	2
27	außerorts ohne Autobahn	8	6	2	6	2	-	4
28	auf Autobahnen	1	-	1	-	-	-	-
29	Ludwigslust-Parchim	87	60	27	81	-	21	60
30	innerorts	42	27	15	32	-	6	26
31	außerorts ohne Autobahn	24	21	3	35	-	13	22
32	auf Autobahnen	21	12	9	14	-	2	12
33	Mecklenburg-Vorpommern	420	292	128	346	2	48	296
34	innerorts	254	184	70	203	-	21	182
35	außerorts ohne Autobahn	120	86	34	116	2	24	90
36	auf Autobahnen	46	22	24	27	-	3	24
37	Kreisfreie Städte	76	58	18	61	-	1	60
38	Landkreise	344	234	110	285	2	47	236

Fußnotenerläuterungen

- 1) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne.
- 2) Endgültige Zahlen.
- 3) Vorläufige Zahlen.
- 4) Ohne sonstige Unfälle mit Sachschaden (Bagatellunfälle).
- 5) Schwerwiegende Verkehrsunfälle mit Sachschaden im engeren Sinne sowie sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel.